

FACHSTELLE

**jumpps\***

# Jahresbericht

# 2019



[www.jumpps.ch](http://www.jumpps.ch)



\*

Der Gender-Star schliesst alle Geschlechtsidentitäten ein, nicht nur die klassische, binäre Unterscheidung zwischen Mann und Frau.

4	Bericht aus Präsidium und Geschäftsleitung
7	Sprache lebt
8	Projekt «bewegte geschichten»
9	Projekt «mein Beruf»
10	Projekt «Speed – ist rasen männlich?»
11	Projekt «ProP – Profis für die Primarschule»
12	Projekt «It's MINT»
13	Vorstandsmitglieder, Team Geschäftsstelle
14	Zahlen, Daten, Fakten
16	Lehrmittel und Produkte
18	Erfolgsrechnung 2019   Budget 2020
19	Bilanz 2019
21	Bericht Revisionsstelle
22	Wir danken herzlich!
23	Vereinsmitglied werden

#### Impressum:

Fachstelle **jumpps\***, Jungen- und Mädchenpädagogik, Projekte für Schulen (ehemals NWSB)  
Redaktion: Beat Ramseier | Gestaltung: Tisato & Sulzer GmbH  
Themenfotos: Andreas Eggenberger

#### Kontakt:

Fachstelle **jumpps\***, Jungen- und Mädchenpädagogik, Projekte für Schulen (ehemals NWSB)  
Zentralstrasse 156 | 8003 Zürich | Telefon 044 825 62 92 | [fachstelle@jumpps.ch](mailto:fachstelle@jumpps.ch)  
[www.jumpps.ch](http://www.jumpps.ch) | PC-Konto 87-327752-5 | IBAN CH40 0900 0000 8732 7752 5

## Bericht aus Präsidium und Geschäftsleitung

Das Jahr 2019 war für den Verein **jumpps\*** sehr ereignis- und abwechslungsreich. Unser grösstes langjähriges Projekt «Speed – ist rasen männlich» lief Ende 2019 nach 15 Jahren aus. Es ist uns leider nicht gelungen, eine Fortführung zu finanzieren. Die von uns entwickelten Produkte stehen Interessierten weiterhin zur Verfügung –, vor allem das Online-Lehrmittel, welches auf dem Zebis-Portal zu finden ist. Das Lehrmittel und

die wertvollen Erfahrungen aus der Projektarbeit werden uns weiterhin in unserer Arbeit begleiten und unterstützen.

Mit dem Wegfall dieses Projekts und der noch unklaren Situation betreffend Finanzierung eines neuen Projekts ist der Verein **jumpps\*** momentan gezwungen, noch effizienter zu arbeiten. Um das Bestehen der Fachstelle zu sichern, müssen mit weni-

gen Mitteln neue, innovative Projekte entwickelt und finanziert werden. Verstärkte Beachtung findet nun auch das Fundraising.

Im Jahr 2019 sticht der Erfolg des Projekts «bewegte Geschichten» heraus. Dieser beruht auf der äusserst guten Zusammenarbeit mit der Drosos-Stiftung, sowie der Unterstützung weiterer Stiftungen und der professionellen Arbeit der beiden Projektleiter. Das neu erarbeitete Online-Lehrmittel und die beliebte und begehrte Materialtasche tragen ebenfalls dazu bei. Der gewonnene World Didac Award für das Lehrmittel ist für alle daran beteiligten Personen eine wertvolle Auszeichnung und Würdigung der fachlich fundierten Arbeit. Im Schuljahr 2020/21 gibt es noch freie Plätze, die bewegten Geschichten in die Schulen zu holen.

Für unser Jungs-Projekt «Echt stark, Mann!» wird aktuell die Finanzierung für ein weiteres Projektjahr gesucht. Die erste zweijährige Phase konnte 2019 erfolgreich abgeschlossen werden.

Das neue Projekt «ProP – Interventionsprojekt an (Fach-)Mittelschulen» mit Schnupperangebot für interessierte Jugendliche verfolgt das Hauptziel, (mehr) junge Männer zu motivieren, sich für das Primarlehrerstudium zu entscheiden. Ein weiteres Ziel ist die Sensibilisierung von Gymnasien/Fachmittelschulen und Eltern für diese Thematik. Es wurde vom Eidgenössischen Gleichstellungsbüro EBG bewilligt.

Das im Themenbereich geschlechts(un)typische Berufswahl angesiedelte Projekt «mein Beruf» steht in der Halbzeit. Es ist

auf sehr gutem Weg, die gesetzten Ziele zu erreichen. Eine weitere Projektphase (ab Sommer 2021) wird geplant. Wir hoffen, die erfolgreiche Zusammenarbeit mit einigen Kantonen fortsetzen, ja sogar ausbauen zu können.

Um die Mädchenpädagogik zu stärken, haben wir ein neues Projekt «It's MINT» (Schülerinnentreffs und Online-Plattform für 10–12jährige Mädchen) lanciert. Es wird finanziell vom EBG und von der Werner Siemens-Stiftung getragen. Das Projekt wird ab Februar 2020 starten. Wir freuen uns, dafür eine neue Projektleiterin einstellen zu können.

Für unser geplantes Projekt im Bereich der Förderung der psychischen und physischen Gesundheit von Jugendlichen «Be-You-tiful!» wird im Jahr 2020 die Finanzierung gesucht.

Relativ erfolgreich waren wir im Jahr 2019 mit unseren Weiterbildungen. Obwohl auch einige abgesagt werden mussten waren unsere Kurse, im speziellen die Marburger Trainings, insgesamt gut gefragt. Dennoch verspüren wir Rückgänge der Anmeldezahlen.

Immer noch werden wir regelmässig von Schulen für interne Weiterbildungen oder Workshops angefragt. Auf diese Weise können wir unsere Kompetenzen bündeln und den unterschiedlichen Schulen ein individuell angepasstes massgeschneidertes Angebot offerieren.

In einer Vorstands-Retraite haben wir unser Leitbild überarbeitet und unsere Sicht von



geschlechtersensibler Pädagogik dargestellt. Diese zentralen Dokumente sind nun online einsehbar und zeigen interessierten Fachpersonen unsere Haltung. Wir arbeiten weiter daran, unsere Angebotsvielfalt und damit den Bekanntheitsgrad unserer Fachstelle stetig verbessern zu können. Diskussionsstoff lieferte auch unsere Ausrichtung auf Mädchen und Jungs. Inwieweit festigen wir damit bestehende Rollenzuordnungen schliessen damit auch Menschen aus, die sich nicht in diese Kategorien einordnen wollen? Neu verwenden wir den Gender-Stern im Logo und in unseren Dokumenten als neue Schreibweise bei **jumpps\*** und achten bewusst darauf, auch im mündlichen Kontakt LGBTIQ+ mitzudenken. Spannend ist bei der Auseinandersetzung mit dem Thema LGBTIQ+ bzw. auch die Frage, wie Lehrpersonen und Schulen mit der Herausforderung umgehen sollen, dass sie mehr und mehr mit Schüler\*innen konfrontiert sind, die sich nicht einem Geschlecht zuordnen lassen (wollen/können). Wir werden am 13. März 2021 diese Thematik in einer Fachtagung vertieft angehen.

Personell gab es einige Wechsel: Tobias Bockstaller hat uns auf Ende Juni verlassen. Mit seinem fachlichen und kritischen Geist war er in kurzer Zeit zu einem wichtigen Mitarbeiter geworden. Wir freuen uns seit anfangs 2019 auf die Impulse einer neuen, engagierten Projektmitarbeiterin für das Projekt «mein Beruf», Rachel Wittwer, sowie auf die neue, motivierte Projektleiterin für unser MINT-Projekt für Mädchen, Vivienne Kuster. Das neue

Projekt «Be-You-tifull» soll von Boris Simic geleitet werden, der bereits seit Herbst 18 bei uns mitarbeitet. Weiterhin als Projektleitende in den Projekten «bewegte Geschichten» und «bewegte Theater-Geschichten» sind die Vorstandsmitglieder Reto Pfirter und Urs Urech tätig. Der Hauptdank für die geleistete Arbeit gilt dem Team der Fachstelle **jumpps\***.

Für den inneren Zusammenhalt, die Klärung von Haltung und Ausrichtung, eine fachlich hochstehende Arbeit, aber auch für eine erfolgreiche Zusammenarbeit von Vorstand, Geschäftsleiter und Team sind engagierte und fachlich versierte Vorstands- und Teammitglieder unabdingbar. Die regelmässig durchgeführten Vorstandssitzungen und die jährliche Vorstandstreue sind die zentralen Gefässe. Hier werden hitzige Diskussionen ebenso zugelassen wie gemeinsame Erlebnisse. Im Zentrum stehen jedoch immer die Ausrichtung unserer Fachstelle und die strategische Planung unserer Projekte, Weiterbildungen und Schwerpunkte für die kommenden Jahre. Wir sind zuversichtlich, dass der Vorstand gemeinsam mit dem Team der Fachstelle weiterhin Konstanz und Innovation so gut wie bisher in Einklang bringen kann.

**Lu Decurtins** | Co-Präsident  
und **Beat Ramseier** | Geschäftsleiter

## Sprache lebt

Der Abendstern gilt als Sinnbild für ferne Liebesschwärmerei, der Morgenstern ist eine museale Waffe und steht für unkonventionelle Kämpfe der Schweizer Männer aus früherer Zeit. Der Gender-Stern ist am Aufgehen. Wir verwenden ihn auch bei uns, bei der Fachstelle **jumpps\***. Er weist auf die Existenz und Zugehörigkeit von geschlechtlicher Vielfalt hin. Wunderbar. Alle Sterne im Laufe der Geschichte mit ihren Bedeutungen. Ich mag Sterne, aufgehende, untergehende, vor langer Zeit leuchtende und Sternschnuppen.

Ich sehe in den sprachlichen Veränderungen keine Ignoranz an linguistischen Gegebenheiten. Die Sprachwissenschaft lebt auch davon, sprachliche Veränderungen am gesellschaftlichen und historischen Verlauf zu analysieren. Meine Sternbilder leuchten vielfältig, auch sprachlich. Und in einer Sprache, die unserer Gesellschaft entspricht und auch den gesellschaftlichen Werten darin. Als Lehrerin und Dozentin erlebe ich, dass es einen Unterschied macht, ob weib-

liche Berufsbezeichnungen in der Sprache vorkommen oder nicht. In Bezug auf die Doppelbezeichnungen freue ich mich an der sprachlichen Ausdehnung, an dem Gefühl von Wichtigkeit. Wunderschön sind die Wörter «Schülerinnen und Schüler», soviel Lernatmosphäre beim Sprechen, viel mehr, als wenn ich «Kinder» sagen würde.

Mindestens so spannend wie die Analyse zu Sprache und Geschlecht sind die gesellschaftlichen Veränderungen, die unaufhaltsam in der Schule ankommen: Geschlechtsidentitäten entsprechen nicht zwangsläufig einem biologischen Geschlecht, biologische Geschlechter sind nicht eindeutig, traditionelle Rollenbilder weichen sich auf. An gesellschaftlichen Brennpunkten wie Schulen zeigen sich Veränderungen, neue Realitäten und Herausforderungen. Auch sprachlich wird sich noch einiges tun. Gelebte Sprache, nicht bieder und ohne Anbiederung.

**Marianne Aepli** | Co-Präsidentin  
**jumpps\***, Primarlehrerin,  
Dozentin für Geschlechter-  
verhältnisse, Master of  
cultural&gender studies



# Projekt bewegte Geschichten

[www.bewegte-geschichten.ch](http://www.bewegte-geschichten.ch)

## Unser Leseprogramm wird verankert

Zu Beginn werden die «bewegten Geschichten» von den Lesecoaches durchgeführt. Damit das Programm zu einer nachhaltigen Motivationssteigerung und Verbesserung der Lesekompetenzen führt, übernimmt die Lehrperson die Leseförderung und arbeitet mit dem online Lehrmittel. Dieses umfasst 45 «bewegte Geschichten» und über 100 illustrierte Übungsanleitungen. Darüber hinaus bietet die Website eine Plattform für den Download von vielen weiteren Unterlagen für den Deutschunterricht und für den Austausch. Neu haben wir das Thema förderorientierte Beurteilung lehrplangerecht für die Leseförderung umgesetzt.

[www.bewegte-geschichten.ch](http://www.bewegte-geschichten.ch)

> Inhalte/ > Beurteilen

Die Schüler\*innen arbeiten neben ihrer Lesekompetenz auch an ihrer Auftrittskompetenz. So wird beispielsweise am Vormittag ein Trailer für den Gastauftritt eingeübt. In Dreier- und Vierergruppen studieren die Jungen und Mädchen den Trailer zu ihrer Geschichte ein, die sie dann den Gastklassen vortragen möchten. Der Lesecoach gibt jeder Gruppe sein Feedback. Ganz nebenbei lernen die Schüler\*innen, die Bedürfnisse ihrer Kolleg\*innen wahrzunehmen, sie

anzunehmen und respektvoll miteinander umzugehen. Auftreten im Team und miteinander etwas erarbeiten fördert gleichzeitig auch die Sozialkompetenz.

Zwanzig Schulklassen konnten 2019 dank der finanziellen Unterstützung von zahlreichen Stiftungen vom Programm zur Lese- und Schreibförderung teilnehmen. Die Lesecoaches kamen in acht Schulen zum Einsatz. Es wurden rund neunzig Lehrmittel sowie dreizehn Materialtaschen für die Erlebnisübungen verkauft. Weiterbildungen für Lehrpersonen wurden an den beteiligten Schulen sowie an den kantonalen Kursangeboten in Zürich, in St. Gallen und in der Zentralschweiz durchgeführt. Das Magazin *Babylonia* über Fremdsprachenunterricht druckte im Mai 2019 einen sechsseitigen Artikel über «bewegten Geschichten».

## Neu: «bewegte Theater-Geschichten»

Dieses Jahr startete das Teilprojekt «bewegte Theater Geschichten». Geschichten aus dem Lehrmittel werden dabei durch Sprechchöre, gemeinsames Vorlesen und Theaterspiel umgesetzt. Die Zuschauer\*innen nehmen an der Aufführung bei den Bewegungsübungen teil. Das Projekt wurde vorerst an sechs Schulen der Stadt Zürich



durchgeführt. Interessierte Theaterpädagog\*innen absolvierten dazu einen Kurs zur Methodik der «bewegte Theater-Geschichten». Weitere Einsätze konnten dank der Unterstützung des Lotteriefonds im Kanton Zürich und dank dem Bundesamt für

Kultur, BAK in verschiedenen Kantonen der Deutschschweiz geplant werden.

[www.bewegte-geschichten.ch](http://www.bewegte-geschichten.ch)

> Theater-Geschichten

*Urs Urech, Reto Pfirter* | Co-Projektleitung

## Projekt mein Beruf

[www.workshop-meinberuf.ch](http://www.workshop-meinberuf.ch)

Das Projekt mein Beruf hat zum Ziel, Schüler\*innen im 2. Zyklus (5./6. Klasse) und im 3. Zyklus (Sekundarstufe I) anzuregen, ihre Haltung bezüglich Geschlechterrollen bei der Berufswahl kritisch zu



reflektieren. Durch moderierte Workshops, Videoportraits von SRF mySchool sowie Besuche von Lernenden (so genannten Expert\*innen) im Schulunterricht haben sie die Möglichkeit, geschlechtsuntypische Berufslaufbahnen kennen zu lernen und diese in Verbindung mit ihren persönlichen Fähigkeiten und Interessen zu bringen. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerkantonen können die Workshops teilweise finanziell für die Schulen subventioniert werden.

ihren sehr engagierten Einsatz verzeichnete das Projekt im Jahr 2019 einen hohen Anstieg an Buchungen von Lehrpersonen und Schulleitungen, die einen Beitrag zur Gleichstellung der Geschlechter

beitragen wollen. Das Projekt ist in der Halbzeit und sehr gut unterwegs. Bis jetzt konnten wir über 100 Workshops an Schulen durchführen. Die gesetzten Ziele sollten bis Projektende im Frühsommer 2021 erreicht werden können. Den Erfolg des Projektes verdanken wir ebenfalls den Einsatz von zahlreichen, durch uns geschulte und motivierte Moderator\*innen und Expert\*innen. Es ist geplant, eine weitere mehrjährige Projektphase finanzieren zu können.

Anfang Jahr wurde die Projektmitarbeiterin, Rachel Wittwer, eingestellt. Durch

*Beat Ramseier* | Projektleitung

*Rachel Wittwer* | Projektmitarbeiterin

# Projekt Speed – ist rasen männlich?

[www.ist-rasen-maennlich.ch](http://www.ist-rasen-maennlich.ch)

Rasen ist männlich. Die Menschen, die wegen extrem hoher Fahrgeschwindigkeit bestraft werden, sind fast ausschliesslich männlichen Geschlechts – dies gilt aber auch für die Mehrheit der Unfallopfer. Die Motivationen für das Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit (Mut und Risikobereitschaft zeigen, Adrenalinkick erleben, Konkurrenz eingehen, Stärke und Leistung beweisen, Bezug zum Auto ausleben) hängen eng mit herkömmlichen Männlichkeitsbildern zusammen. Andere Präventionskampagnen gegen das Rasen nehmen keinen Bezug auf Ursachen wie traditionelle Rollenbilder. Dies bot die Grundlage für unser mehrjähriges Projekt.

Im Januar 2019 wurden die Animationsfilme eine Woche auf den eBoards an vier Bahnhöfen insgesamt 16'800 mal ausgestrahlt und damit potentiell von tausenden von Personen gesehen. Die Filme wurden auf der Homepage, dem eigenen YouTube-Kanal (über 500 Klicks pro Film) und auf Facebook online beworben. Zudem wurden die Filme an den Jugendfilmtagen in Zürich und am Animationsfilmfestival gezeigt. Speed-Workshops wurden an 10 Schulen (Oberstufe, Berufs-, Berufswahl-, Kantonschule) durchgeführt und haben damit rund 200 Schüler\*innen (Zielgruppe 16+) erreicht.

Die Unterrichtssequenz zu «Rasergames und Risiko», die in Kooperation mit «freelance» den Schulen online verfügbar war, wurde rund 200 mal, die Unterrichtsideen 25 mal heruntergeladen. Dadurch wurden mehr als 200 Schulklassen in fünf Kantonen der Ostschweiz oder ca. 5'000 Jugendliche erreicht.

Die Homepage [www.ist-rasen-maennlich.ch](http://www.ist-rasen-maennlich.ch) wurde 2019 rund 5'000 mal besucht. Im Speed-Online-Lehrmittel haben über 2'000 Besuchende ebenso viele Dokumente gelesen und heruntergeladen. Auch hier kann davon ausgegangen werden, dass viele Dokumente im Unterricht eingesetzt wurden und somit die angepeilte Zielgruppe 16+ erreicht wurde.

Die Interviewclips mit dem Schweizer Autorennfahrer Nico Müller zu den Themen Rasen, Risikoverhalten und Geschlecht erreichten auf Youtube bisher insgesamt über 7'000 Aufrufe.

Im Rahmen der Ausstellung im Historischen Museum Bern zu den Berner Autorennen im Bremgartenwald «Grand Prix Suisse 1934–54 – Bern im Rennfieber» konnte durch eine Kooperation im Museum Speed-Material, Speed-Dossiers für Lehrpersonen etc. ausgestellt werden, wodurch zum einen auf unser Projekt aufmerksam gemacht und zum anderen Hilfestellungen für den Umgang mit Rasen und Risikoverhalten angeboten wurden.

Auf der Facebook-Seite wurden regelmässig Artikel zum Thema gepostet. Die Seite hat 980 Likes (vor allem Lehr- und Fachpersonen), Posts wurden regelmässig geteilt und kommentiert.

Bestehendes Material wurde an die entsprechenden Zielgruppen gebracht. Wir konnten rund 400 Speed-Notizblöcke, 3'000 Speed-Duftautos, 600 Speed-Texter-Booklets und 25 Speed-Kalender an Schulen,

Lehrpersonen, Schüler\*innen, Fahrschulen, etc. verschicken. Die 9-sprachigen Elternflyer wurden an über 350 Migrant\*innen- und Elternvereine versandt.

Die thematische Vertiefung zu «Risikobereitschaft» ermöglichte uns in den letzten Jahren, den Schulen attraktive Inhalte und Umsetzungsideen für die Präventionsarbeit und Verkehrserziehung mit Jugendlichen zugänglich zu machen. Die Kombination «Risiko, Rasen und Gender» bot einen guten

Ansatz für die schulische, fächerübergreifende Präventionsarbeit.

Leider konnte das Projekt nach 15 Jahren nicht mehr finanziert werden und musste Ende 2019 eingestellt werden. Wir danken dem Fonds für Verkehrssicherheit für die langjährige, grosszügige Unterstützung. Das Online-Lehrmittel wird weiterhin zur Verfügung stehen.

*Beat Ramseier* | Projektleiter a.i.

*Boris Simic* | Projektmitarbeiter

## Projekt ProP – Profis für die Primarschule

Dieses 3-jährige Interventionsprojekt an (Fach-)Mittelschulen mit Schnupperangebot für interessierte männliche Jugendliche verfolgt das Hauptziel, (mehr) junge Männer zu motivieren, sich für das Primarlehrstudium zu entscheiden. Ein weiteres Ziel ist die Sensibilisierung von Gymnasien/ Fachmittelschulen und Eltern für diese Thematik. Es wurde vom Eidgenössischen Gleichstellungsbüro EBG bewilligt und startet, nach Vorarbeiten im 2019, im 2020.

Die entsprechenden Interventionen sollen systematisch entwickelt und kontextualisiert werden. Es gilt, den «Mindset» der Lehrpersonen und Schulleitungen bezüglich der Bedeutung eines höheren Männeranteils an Primarschulen gegebenenfalls zu verändern



Das Projekt baut auf den Erfahrungen des früheren MaP-Projekts «Einblicke in den Berufsalltag eines Primarlehrers» ([www.schnupperlehrer.ch](http://www.schnupperlehrer.ch)) auf und schlägt ein mehrstufiges Vorgehen in drei Interventionsbereichen vor: Rektorate und Lehrpersonen von (Fach-)Mittelschulen, Männliche (Fach-)Mittelschüler, Eltern männlicher (Fach-)Mittelschüler.

und Wege zu finden, damit sie das PH-Studium für Männer aktiv(er) promoten. Dazu haben wir bereits einige Mittelschulen für eine Mitwirkung gewinnen können. Parallel dazu sollen ebenfalls die

Eltern systematischer einbezogen werden, beeinflussen doch ihre Werte und Einschätzungen des Primarlehrberufs die Studienwahl entscheidend mit. Hier gilt es, das Ansehen des Berufs zu verbessern und den Primarlehrberuf als sicheren Beruf mit Zukunft zu positionieren.

*Beat Ramseier* | Projektleiter

# Projekt It's MINT

## Treffs und Online-Plattform für 10–12jährige Schülerinnen

Viele Mädchen in der Schweiz sind interessiert und talentiert in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT), aber nur ein kleiner Bruchteil von ihnen strebt auch eine Ausbildung/ein Studium in diesen Bereichen an. Ein Grund, weshalb Mädchen das Interesse verlieren, ist die Zugänglichkeit zu MINT-Themen.

Das Projekt It's MINT möchte 10–12jährige Mädchen, die sich für MINT-Themen interessieren, ermutigen und unterstützen und ihnen dazu einen spielerischen und gendergerechten Zugang zu diesen Themen ermöglichen. Wir wollen verhindern, dass sie ihr Interesse in einen naturwissenschaftlichen Ausbildungsweg verlieren, weil sie gegen stereotype (Berufs-)Rollenbilder ankämpfen müssen.

Das Projekt hat drei Schlüsselemente: Netzwerk, weibliche Vorbilder und geschlechtergerechter Zugang. Diese Elemente verbinden wir in zwei konkreten Angeboten:

**MINT-Treffs für Mädchen:** Talentierte und interessierte Mädchen treffen sich ein Mal pro Woche in einer Gruppe an ihrer Schule oder in ihrem Wohnort. In den clubartigen Treffs erkunden die Mädchen spielerisch verschiedene MINT-Themen, die ihrer Lebensrealität nahe stehen. Weibliche Studierende leiten diese Treffs, wodurch diese Frauen wiederum Vorbilder für die Mädchen werden. Neben den wöchentlichen Treffen organisieren wir Besuche bei Firmen, welche Berufe anbieten, die mit MINT

im Zusammenhang stehen. Diese Besuche werden wiederum von weiblichen Mitarbeiterinnen der Firma begleitet. Das schafft ein erfolgreiches, weibliches Berufsvorbild.

**Online-Plattform:** Wir möchten die Reichweite über die Schülerintreffs hinaus erweitern. Mit einer Online-Plattform wollen wir Lehrer\*innen und Eltern, die Mädchen in deren Interesse an MINT fördern möchten, Inhalte zur Verfügung stellen. Auf der anderen Seite gibt es auf der Plattform einen Teil für die Mädchen, wo sie Challenges zum Lösen finden. Selbstverständlich sind diese Bereiche auch zugänglich für Jungs. Design, Kommunikation und Inhalte sind jedoch auf die Mädchen fokussiert. Der Nebeneffekt der Plattform: Wir bringen bereits existierende Angebote zusammen.

Diese auf drei Jahre angelegte Projekt konnte im 2019 durch das Eidgenössische Gleichstellungsbüro EBG und die Werner Siemens-Stiftung finanziert werden und startet im 2020 mit einer neu angestellten Projektleiterin.

*Beat Ramseier / Projektleiter a.i.*

## Vorstandsmitglieder



**Marianne Aepli**  
Menzingen,  
Co-Präsidentin



**Lu Decurtins**  
Zürich, Co-Präsident



**Ursula Gsteiger**  
Münchenbuchsee



**Ron Halbright**  
Thalwil, Kassier



**Reto Pfirter**  
Zürich, Aktuar



**Gisela Roth**  
Suhr



**Hansjürg Sieber**  
Bern



**Urs Urech**  
Baden

## Team Geschäftsstelle



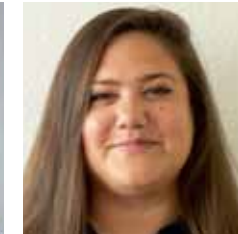
**Beat Ramseier**  
Geschäftsleiter und  
Projektleiter 70% ,  
seit 04/2003



**Tobias Bockstaller**  
Projektleiter bis 06/2019



**Boris Simic**  
Projektmitarbeiter  
20–50%, seit 09/2018



**Rachel Wittwer**  
Projektmitarbeiterin  
40%, seit 02/2019



**Vivienne Kuster**  
Projektleiterin,  
seit 02/2020

Die beiden Vorstandsmitglieder Urs Urech und Reto Pfirter sind als Co-Projektleiter zu je 10% für **jumpps\*** tätig.

Weitere Informationen über die Vorstandsmitglieder und die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle finden Sie auf unserer Website [www.jumpps.ch](http://www.jumpps.ch) > Portrait

# Zahlen, Daten, Fakten

## Angebote und Dienstleistungen

Im 2019 führten wir folgende Weiterbildungen durch:

- 26./27. März «Marburger Konzentrationstraining MKT», Zürich (14 TN)
- 28./29. März «Marburger Verhaltenstraining MVT», Zürich (23 TN)
- 11. Mai «Jungenpädagogik im Fokus – als Frauen mit Jungen arbeiten», Zürich (17 TN)\*
- 23. November: ««Müde» munter bewegen! Mit bewegten Geschichten Schwung in die Lese- und Schreibförderung bringen», Zürich (10 TN)

\* in Zusammenarbeit mit der PH FHNW

An unseren Weiterbildungen nahmen 2019 somit 69 Personen teil.

Der Vorstand traf sich im 2019 zu vier Sitzungen und einer Retraite.

Im Berichtsjahr haben Vorstandsmitglieder und weitere Fachleute der Fachstelle **jumpps\*** auf Anfrage von Dritten in der ganzen Deutschschweiz die folgenden Dienstleistungen erbracht:

- 30 Leitungen und Moderationen von Fortbildungen, Workshops usw.
- 94 Projekte mit/in bzw. Einsätze in Schulklassen
- 15 Fachberatungen/Coachings/Supervisionen
- 5 Referate
- 6 Artikel, Leserbriefe, Expertisen (mit-)verfasst

Dabei wurden direkt etwa 600 Erwachsene (Lehrpersonen und Eltern) und rund 2000 Jungen und Mädchen erreicht (sowie Tausende mehr durch die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins).

## Medienarbeit

Die Fachstelle **jumpps\***, deren Fachleute und Tätigkeit(en)/Projekte, wurden im 2019 in verschiedenen Presseartikeln, Radio- und TV-Beiträgen beschrieben oder erwähnt, siehe Presseartikel-Collage.

## Beratung und Vermittlung

Unsere Fachleute können für Referate, Podien, Fortbildungen, schulinterne Weiterbildungen, Projekte mit Schulklassen usw. engagiert werden. Kontaktieren Sie bitte die Geschäftsstelle:

per E-Mail: [fachstelle@jumpps.ch](mailto:fachstelle@jumpps.ch)  
mit Telefon 044 825 62 92  
oder direkt über das Anfrageformular auf unserer Website [www.jumpps.ch](http://www.jumpps.ch) > Dienstleistungen.





## Lehrmittel und Produkte



### Lehrmittel zur Lese- und Schreibförderung

Das Lehrmittel zu «bewegte Geschichten» enthält eine reiche Auslegeordnung an Geschichten, Arbeitsinstrumenten und Empfehlungen für den Einsatz im Schulalltag. Ein vielfältiges Programm für den Unterricht, das die Kompetenzen in den Lernfeldern Deutsch, Bewegung und Sport, Natur-Mensch-Gesellschaft fördert. Der Bezug zum Lehrplan 21 ist gewährleistet. Die Lerninhalte sind auf die fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen abgestimmt.

Die erste Auflage ist vergriffen. Sie wurde überarbeitet und durch neue, aktuelle Geschichten und Übungen erweitert. Die zweite Auflage ist nun online verfügbar und kann über die Projekt-Website bestellt werden. Einen Überblick über die Inhalte des Lehrmittels finden Sie auf der Projekt-Website. Mit dem Login können alle rund 300 Dokumente einzeln oder als ganzes ZIP-Paket heruntergeladen werden. Das Lehrmittel kann als Einzel-Lizenz für eine Person oder als Schulhaus-Lizenz für das ganze Team gekauft werden.

Gewinner des worlddidac-Awards 2016.

### Preis:

Einzel-Lizenz für eine Person: CHF 80.–

Schulhaus-Lizenz für das Team: CHF 400.–

[www.bewegte-geschichten.ch](http://www.bewegte-geschichten.ch)

### Material-Tasche für die Übungen von «bewegte Geschichten»

Auf Wunsch vieler Lehrpersonen ist das praxiserprobte Spielmaterial in einer eigens für «bewegte Geschichten» angefertigten Tasche eingepackt und leicht transportierbar. Das komplette Material für die Erlebnis-, Auftritts- und Konzentrationsübungen der Lese- und Schreibförderung mit «bewegte Geschichten»! Sofort startklar für die ganze Klasse oder im Gruppenunterricht.

**Preis:** CHF 450.– plus Versandkosten

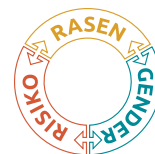


### Online-Lehrmittel

#### «Speed – ist rasen männlich?»

Diese von uns entwickelte und 2018 und 2019 neu überarbeitete Materialsammlung für Lehrpersonen ist für den Einsatz in der Oberstufe, an Berufsschulen oder an Gymnasien bestimmt. Das Unterrichtsmaterial basiert auf Wettbewerbsarbeiten von Schulklassen aus der deutschsprachigen Schweiz. Die Lektionsvorschläge sind von Lehrpersonen erprobt und an den Lehrplan 21 angepasst. Das Lehrmittel ist gratis online verfügbar, z. B. zum direkten Einsatz im Klassenzimmer.

[www.speed-lehrmittel.ch](http://www.speed-lehrmittel.ch)



### Lehrmittel «Plakatserie Bubenposter»

Dieses Lehrmittel richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, Schulsozial- und Jugendarbeitende, die mit Buben und männlichen Jugendlichen zwischen ca. 11 und 20 Jahren arbeiten. Die Comicposter sollen bei den männlichen Jugendlichen eine Auseinandersetzung mit sich selbst und ihrem Verhalten als werdender Mann auslösen. Ein umfangreiches Begleitheft hilft, die angesprochenen Themen aufzunehmen und zu vertiefen. Mit Vorschlägen für die Arbeit im gemischten Kontext. Für CHF 35.– bestellbar:

[www.jumpps.ch](http://www.jumpps.ch)



# Erfolgsrechnung 2018

## Ertrag in CHF

	Rechnung 19	Rechn. 18	Budget 19	Budget 20
Mitgliederbeiträge	1'030.00	1'670.00	3'000.00	2'000.00
Spenden/Gönnerbeiträge	-	-	-	500.00
Verkauf Produkte/Dienstleistungen	670.00	58.00	500.00	1'500.00
Beiträge aus Weiterbildungen	26'232.00	21'200.00	23'000.00	17'500.00
Projekt «Männer an die Primarschule MaP»**	5'696.04	68'862.96	44'800.00	-
Projekt «ProP» (schnupperlehrer.ch)***	-	-	-	45'000.00
Projekt «Speed – ist rasen männlich?»*****	237'000.00	258'000.00	240'000.00	-
Projekt «bewegte TheaterGeschichten»***	12'270.00	-	-	46'000.00
Projekt «bewegte Geschichten»	142'680.50	259'355.00	170'000.00	83'500.00
Projekt «mein Beruf»	65'690.00	73'500.00	62'500.00	62'500.00
Projekt «Echt stark, Mann!»***	18'903.60	20'696.40	15'000.00	30'000.00
Projekt «It's MINT»	448.30	11'306.89	25'000.00	80'000.00
Projekt «Be-You-tiful!»***	-	-	-	80'500.00
Zweckgebundene Beiträge****	-	-	43'000.00	43'000.00
Diverse Einkünfte	265.30	225.70	1'500.00	500.00
Zinsen, VsT	-	-	-	-
<b>Total Ertrag</b>	<b>510'885.74</b>	<b>714'874.95</b>	<b>628'300.00</b>	<b>492'500.00</b>

## Aufwand in CHF

Lohn/SV/Spesen/WB Geschäftsstelle*	2'340.45	3'354.46	18'000.00	12'000.00
Lohn PL/Honorare/SV Projekt «MaP»**	5'501.14	51'366.00	34'800.00	-
Lohn PL/Honorare/SV Proj. «ProP» (schnupperlehrer.ch)***	-	-	-	39'000.00
Löhne/Honorare/SV Projekt «Speed»*****	126'606.25	147'642.01	110'000.00	-
Löhne/Honorare/SV Projekt «bew. Geschichten»	60'950.00	59'870.00	150'000.00	73'500.00
Löhne/Honorare/SV Projekt «bew. TheaterGesch.»***	10'150.00	-	-	36'700.00
Löhne/Honorare/SV Projekt «mein Beruf»	62'887.00	57'236.10	51'900.00	50'000.00
Löhne/Honorare/SV Projekt «Echt stark, Mann!»***	11'654.50	11'560.00	11'400.00	17'000.00
Löhne/Honorare/SV Projekt «MINT»*****	350.00	10'121.53	13'500.00	39'000.00
Löhne/Honorare/SV Projekt «Be-You-tiful!»***	-	-	-	50'000.00
Andere Honorare (Weiterbildungsveranstaltungen)	15'515.55	10'825.30	18'000.00	12'000.00
<i>Total Personal</i>	<i>295'954.89</i>	<i>351'975.40</i>	<i>407'600.00</i>	<i>329'200.00</i>
Miete, Infrastruktur, Vers.	233.50	754.95	7'000.00	14'000.00
Kommunikation, Material, Bücher, Buchführung*	1'064.72	2'513.58	12'000.00	15'000.00
Sachaufwand Weiterbildungsveranstaltungen	6'050.10	3'384.33	5'000.00	4'000.00
Sachaufwand Projekt «MaP»**	194.90	17'496.96	10'000.00	-
Sachaufwand Projekt «ProP» (schnupperlehrer.ch)***	-	-	-	6'000.00
Sachaufwand «Speed»*****	110'393.75	110'357.99	130'000.00	-
Sachaufwand Projekt «bew. TheaterGeschichten»***	370.00	-	-	9'300.00
Sachaufwand Projekt «bew. Geschichten»	83'480.50	199'485.00	20'000.00	10'000.00
Sachaufwand Projekt «mein Beruf»	2'803.00	16'263.90	10'600.00	12'500.00
Sachaufwand Projekt «Echt stark, Mann!»***	7'249.10	9'136.40	3'600.00	13'000.00
Sachaufwand Projekt «MINT»*****	98.30	1'185.36	11'500.00	41'000.00
Sachaufwand «Be-You-tiful!»***	-	-	-	30'500.00
Projektentwicklung	-	-	-	-
Vorstand, Retraite, GV*	45.90	359.75	9'500.00	7'000.00
Diverse Sachausgaben, Zinsen	511.87	669.30	1'500.00	1'000.00
<i>Total Sachaufwand</i>	<i>212'495.64</i>	<i>361'607.52</i>	<i>220'700.00</i>	<i>163'300.00</i>
<b>Total Aufwand</b>	<b>508'450.53</b>	<b>713'582.92</b>	<b>628'300.00</b>	<b>492'500.00</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>2'435.21</b>	<b>1'292.03</b>		

## Kommentar des Kassiers:

Der Umsatz 2019 war rund 18% tiefer im Vergleich zum Budget aus folgenden Gründen: bei den Projekten «bewegte Geschichten» und «mein Beruf» werden manche geplante Aufgaben erst im 2020 geleistet, die Projekte «It's MINT» und «ProP» werden erst im 2020 gestartet. Trotzdem war 2019 für unseren Verein ein Jahr mit einem leichtem Ertragsüberschuss, dank Erträgen aus den Weiterbildungen und Sparmassnahmen. Die Projekte

«bewegte Geschichten», «bewegte Theatergeschichten», «Be-You-tiful!» und «Echt stark, Mann!» sind für 2020 noch nicht vollständig finanziert. Für «ProP», «mein Beruf» und «It's MINT» ist die Finanzierung 2020 gesichert. Wir haben einen kleinen Fonds für Projektentwicklung lanciert. Das Budget 2020 ist weiter reduziert, vor allem, weil ein grosses Projekt («Speed») wegfällt. Sparmassnahmen bleiben aktuell.

## Bilanz per 31. Dezember 2019

Aktiven	2019	Passiven	2019
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital</b>	
Flüssige Mittel	342'330.16	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen geg. Dritten	16'946.90
Übrige Forderungen		Übrige Verbindlichkeiten geg.	
geg. Sozialversicherungen	5'399.85	Sozialversicherungen	398.55
Aktive Rechnungsabgrenzungen	18'778.85	Projektbeitrag «ProP»	30'000.00
		Projektbeitrag «MaP»	0.00
		Projektbeitrag «bew. Geschichten»	65'000.00
		Projektbeitrag «bew. TheaterGeschichten»	29'030.00
		Projektbeitrag «mein Beruf»	23'800.00
		Projektbeitrag «MINT»	39'551.70
		Projektbeitrag «Echt stark, Mann!»	10'400.00
		Projektbeitrag «Speed»	15'000.00
		Zweckgebundene Zuwendungen	5'000.00
		Freier Fonds Projektentwicklung	18'000.00
		Passive Rechnungsabgrenzungen	16'326.63
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>366'508.86</b>	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>269'453.78</b>
		Eigenkapital per 1.1.2019	94'619.87
		Jahresgewinn	2'435.21
		Eigenkapital per 31.12.2019	97'055.08
<b>Total Aktiven</b>	<b>366'508.86</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>366'508.86</b>

\* Ein Teil dieser Ausgaben ist in den Projektkosten berücksichtigt; \*\* Projekt MaP ab 2019 vorläufig eingestellt  
 \*\*\* Neues Projekt für 2020, (Voll-)Finanzierung teilweise pendent; \*\*\*\* Werden für 2020 ersucht  
 \*\*\*\*\* Projekt erst im 2020 gestartet; \*\*\*\*\* Projekt im 2019 beendet

# Bericht Revisionsstelle



Brupbacher Treuhand AG

Zürich, 4. Juni 2020

Fachstelle Jumpps  
Zu Händen Vorstand  
Zentralstrasse 156  
8003 Zürich

Revisionsbericht von Matthias Brupbacher an den Vorstand der Fachstelle Jumpps

Auftragsgemäss habe ich eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) und der Gewinnverwendung der Fachstelle Jumpps für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Ich bestätige hiermit, dass ich die gesetzlichen Anforderungen betreffend Unabhängigkeit erfülle.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, aufgrund meiner Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Meine Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard. Danach ist eine freiwillige Review eines Vereins so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung der Geschäftsleitung und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen.

Bei meiner Review bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung sowie das ausgewiesene Vereinsvermögen nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Matthias Brupbacher  
Mutschellenstrasse 26  
8002 Zürich



## Wir danken herzlich

Den folgenden Bundesstellen, Unternehmen und Stiftungen danken wir ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung: (alphabetisch aufgelistet). Dank diesen Beiträgen konnte der Verein ein erfolgreiches Betriebsjahr gestalten und eine Geschäftsstelle betreiben.

- Abteilung Chancengleichheit Kanton AR
- Abteilung Gleichstellung für Frauen und Männer Kanton BS
- AVINA Stiftung
- Bundesamt für Kultur BAK
- Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
- Charlotte und Gertrud Edelman Stiftung
- Drosos Stiftung
- Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG
- Ernst Göhner Stiftung
- Fonds für Verkehrssicherheit FVS
- Gamil Stiftung
- Gottfried und Ursula Schaeppi-Jecklin Stiftung
- Kompetenzzentrum Integration und Gleichstellung Kanton SG
- Lotteriefonds Kanton Zürich
- Migros-Kulturprozent
- Prof. Otto Beisheim Stiftung
- Swiss Life (Stiftung «Perspektiven»)
- Stanley Thomas Johnson Stiftung
- Werner Siemens-Stiftung

Danken möchten wir auch unseren Mitgliedern, die uns sowohl finanziell, aber auch ideell unterstützen. Im Jahr 2019 hatte unser Verein 32 aktive und 111 passive Mitglieder, darunter etliche Schulen und Fachstellen.

Für die gute Zusammenarbeit danken wir speziell folgenden Organisationen und Firmen:

- allerhand.ch
- Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung Kanton Bern
- arwo Stiftung
- Berner Fachhochschule BFH
- Bildungsdirektionen der Kantone der Deutschschweiz
- Bildung Bern (Berufsverband Fachpersonen für Schulbildung Kanton Bern)
- BildungSchweiz (Zeitschrift LCH)
- Bildxzug
- Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH
- Dachverband Offene Jugendarbeit Schweiz DOJ
- Ergon Informatik AG
- Fachstellen für die Gleichstellung von Frau und Mann, insbesondere: Kanton AR, Stadt und Kanton BE, Kanton BL, Kanton BS, Kanton SG, Stadt und Kanton ZH
- Fachstelle für Sexualpädagogik
- FrauMINT
- Freelance Präventionsprogramm
- Gender Campus
- infoklick.ch
- Inka-Druck AG
- Kraftprotz® Bildungsinstitut
- Lacura Treuhand GmbH
- mannebüro züri
- männer.ch
- Miozzari & Co. GmbH
- Nationaler Zukunftstag, Geschäftsstelle
- NCBI Schweiz

- Netzwerk MINT-Bildung Schweiz
- Okaj Zürich
- Pädagogische Hochschulen der Deutschschweiz
- passengertv AG
- SATW
- Schulsozialarbeitsverband SSAV
- SimplyScience
- Social Affairs GmbH
- SRF mySchool
- Tisato & Sulzer GmbH
- vamos GmbH
- Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Schweiz VSLCH
- Verein «Männer an die Primarschule MaP»
- Verein Peer-Campaigns
- Verein zur Förderung überaktiver Kinder
- ZHAW

## Vereinsmitglied werden!

Auch Sie können uns und unsere Arbeit durch eine Vereinsmitgliedschaft oder einen Spendenbeitrag unterstützen.

Die Vereinsmitgliedschaft kostet CHF 50.– als Einzelperson, CHF 80.– als Schule. IBAN CH40 0900 0000 8732 7752 5

Als Einzelmitglied profitieren Sie von Vergünstigungen auf unsere Tagungen und Kurse. Für die eintägigen Kurse gewähren wir Mitgliedern eine Reduktion von CHF 20.–, für die zweitägigen Kurse bezahlen Sie CHF 30.– weniger. Als Schule profitieren alle Lehrpersonen und SSA von diesen Reduktionen. Sie haben zudem die Möglichkeit, als Pilotschule in unseren Projekten mitzuwirken. Mit Ihrem Mitgliederbeitrag unterstützen Sie unsere Ziele, Angebote und Tätigkeiten und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung der geschlechtsbezogenen Pädagogik.

**Auswahl unseres umfassenden Angebots:**

- Tagungen und Kurse
- Fachberatung, Coaching, Intervention
- SchiLW, Klassenintervention
- DVD's, Fachpublikationen, Literaturlisten, Give-Aways
- Informative und innovative Projekte
- Attraktives Online-Unterrichtsmaterial (u.a. speed-lehrmittel.ch, workshop-meinberuf.ch, fotogender.ch)
- Unterrichtserprobte Lehrmittel im Verkauf (z.B. «bewegte Geschichten» und «Posterserie Bubenposter»)

FACHSTELLE



JUNGEN- UND MÄDCHENPÄDAGOGIK  
PROJEKTE FÜR SCHULEN

Zentralstrasse 156 | 8003 Zürich | T 044 825 62 92  
fachstelle@jumpps.ch | [www.jumpps.ch](http://www.jumpps.ch)

